



MARKTGEMEINDE
FERSCHNITZ



Foto: © Leo Roseneder
Bildbeschreibung: Golfplatz 6 Uhr morgens

GEMEINDE
NACHRICHTEN **06**
2023

Der Bürgermeister informiert

Vereinsleben

Die erste Jahreshälfte 2023 ist mittlerweile schon wieder vorbei – ein buntes und abwechslungsreiches Halbjahr - geprägt durch ein breit gefächertes Angebot an Festen, Veranstaltungen und Angeboten.

Wir haben in Ferschnitz das Glück sehr viele aktive Vereine und Körperschaften zu haben - kaum ein Wochenende an dem nicht ein Fest oder eine Veranstaltung

stattfindet.

Als Bürgermeister darf ich mich daher in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung sehr herzlich bei allen Vereinsverantwortlichen, Helferinnen und Helfern für das großartige Engagement, das unser Gemeindeleben in so vielen Belangen bereichert, bedanken.



Ihr Bürgermeister

Blackout - Stromausfall

Am 9. Juni fand im Gasthaus Affengruber eine Bürgerinformationsveranstaltung des Zivilschutzverbandes zum Thema Blackout statt. - Was ist ein Blackout, wie wahrscheinlich ist ein Blackout und wie kann ich mich vorbereiten?

Die Veranstaltung wurde dankenswerterweise vom Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde, GemR Hannes Hülmbauer, organisiert.

Bei diesem Vortrag ging es hauptsächlich darum, wie sich die Bevölkerung bei einem Blackout verhalten,

und welche Bevorratung anzulegen ist.

Seitens der Marktgemeinde Ferschnitz sind wir gerade dabei ein Blackout Konzept zu entwickeln. Dabei werden alle möglichen Szenarien durchgedacht. Die Gemeinde wird im Ernstfall vor allem für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, und Fernwärme zuständig sein.

Im Falle eines mehrtägigen Stromausfalles muss natürlich auch sehr viel auf die Eigenverantwortung des

Einzelnen gesetzt werden. Es ist daher zu empfehlen, immer einen Vorrat an Lebensmitteln für einige Tage zu Hause zu haben.

Blackout Infoveranstaltungen sollen keine Angst und Panik verursachen, sondern sachlich darüber aufklären, was bei einem längeren Stromausfall alles zu beachten ist und wie das tägliche Leben trotzdem einigermaßen funktionieren kann.

Glasentsorgung

Wir haben bei unserem „Recyclingplatzerl“ an der Hauptstraße die Möglichkeit Glasflaschen und Glasbehälter zu entsorgen.

Während der Wochentage ist dies in der Zeit zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr erlaubt.

An Sonn- und Feiertagen ist im Ortsgebiet das Entsorgen von Glas aufgrund der Wochenendruhe verbo-

ten.

An diesen Tagen kann man aber dort zur Kläranlage fahren und das Glas entsorgen, da hier keine Wohnhäuser in unmittelbarer Nähe sind und somit keine Lärmbelästigung entsteht.

Ich ersuche im Sinne eines guten Miteinanders diese Regelungen einzuhalten. Danke!

**Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Mittwoch, 12.07.2023, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die Gemeindehomepage
www.ferschnitz.gv.at**

Impressum

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz,
Marktplatz 1
Tel. Nr. 07473 / 8297,
www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort
Erscheinungsort
und Verlagspostamt
3325 Ferschnitz



Bautätigkeiten im Gemeindegebiet

Ich habe schon in der Maiausgabe der Gemeindezeitung auf die vielen Bautätigkeiten in unserem Gemeindegebiet hingewiesen – hier noch einmal einige aktuelle Infos:

Der Ausbau der Ortswasserleitung nach Oberleiten ist fast abgeschlossen, hier wird es noch einige Nachbesserungs- und Asphaltierungsarbeiten geben.

Gleiches gilt für den Glasfaserausbau. Der ganze erste Bauabschnitt, dieser umfasst alle bisherigen Verlegearbeiten im Gemeindegebiet, soll bis Ende Juni fertig sein. Auch hier wird es noch einige Nachbesserungen geben, die restlichen Asphaltierungen sollten ebenfalls bis Ende Juli

abgeschlossen sein.

Im Moment sind einige Straßenfertigstellungen für die 2. Jahreshälfte 2023 und das Jahr 2024 in Planung. Die Erweiterung des Ortswassernetzes nach Innerochsenbach befindet sich derzeit in der Planungsphase.

Aktion Schutzengel

Jedes Jahr findet die Aktion Schutzengel des Landes NÖ statt. Dabei werden die Kinder der Volksschule und des Kindergartens über die Gefahren im Straßenverkehr aufgeklärt.

Die Kinder dürfen dabei auch eigene Zeichnungen über die Sicherheit beim Schulweg anfertigen. Die besten Einreichungen werden vom Land NÖ ausgezeichnet. Die Klasse 2b unserer Volksschule

wurde zu einer stolzen Schutzengelklasse ernannt und bekam dafür eine Urkunde und Schutzengel T-Shirts für alle Kinder überreicht. Herzliche Gratulation der neuen Schutzengelklasse in Ferschnitz.

Besuch der 3. Klasse Volksschule

Am 15. Mai 2023 besuchte die 3. Klasse der Volksschule Ferschnitz das Gemeindeamt.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Michael Hülmbauer zeigten die Mitarbeiter:innen des Gemeindeamtes den Kindern den täglichen Arbeitsablauf am Gemeindeamt, dabei zeigten sich die Schüler:innen sehr interessiert.

Danke dem Gemeindeteam und danke an die Volksschule Ferschnitz für das große Engagement.



Safety Tour der 3. und 4. Klasse Volksschule

Der NÖ Zivilschutzverband veranstaltet seit mehr als 20 Jahren die Safety Tour. Es nahmen die 3. und 4. Klassen unserer Volksschule daran teil. Die Kinder befassen sich bei dieser Tour spielerisch mit den verschiedensten Sicherheitsaspekten.



Sommerbeginn



Wir sind mittlerweile wieder in der Jahresmitte angekommen. Ich darf ihnen allen einen schönen und hoffentlich unwetterfreien Sommer und den Landwirten natürlich eine gute Ernte wünschen.

Den Kindern wünsche ich angenehme Ferien und jenen die wegfahren einen schönen Urlaub.



1. JULI – 30. SEPTEMBER

ANMELDUNG AB 12. JUNI

Mach mit der spsu Sport-App deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at



Vergabe einer Mietwohnung im Amtshaus

Im Amtshaus der Gemeinde ist eine Wohnung frei. Die Marktgemeinde Ferschnitz schreibt daher diese Wohnung aus und gibt hierzu nähere Erläuterungen:

**Wohnung Schulstraße 1/3
Dachgeschoss westseitig, 75 m²
Raumangebot: Vorraum, Küche, Wohnzimmer, 2 Zimmer,
Abstellraum, Bad, WC**

Diese Wohnung ist eine „Startwohnung“, daher wird das Mietverhältnis befristet auf 3 Jahre abgeschlossen. Sie wird vorrangig an Familien oder Personen vergeben, welche in der Gemeinde Ferschnitz wohnhaft sind und beabsichtigen, in der Gemeinde ein Eigenheim zu errichten.

Schriftliche Bewerbung sind bis **Montag, den 31. Juli 2023** am Gemeindeamt Ferschnitz abzugeben.



Hebamme Lucia Kralovec-Sollböck, BSc

Kostenlose Beratungsstunden zu allen Anliegen rund um Schwangerschaft, Geburt und die Versorgung eines Baby's.

Donnerstag: 6. Juli 15:00 - 17:30

(keine Anmeldung erforderlich)

Wo: im Mehrzweckhaus

Zu Beginn spreche ich über das Thema Stillen

Ich freue mich auf euch!



Für eventuelle Fragen: (0660) 7320800

Kartenermäßigung: Herbsttage in Blindenmarkt



Die Besucher der Herbsttage Blindenmarkt erwartet am 14.10.2023 die Aufführung der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann

Strauss. Kartenkäufe für die Vorstellung am 14.10.2023 sind für Bürger:innen der Kleinregion Donau-Ybbsfeld um € 4,00 pro Karte ermäßigt.

Die Bestellung der ermäßigten Karten ist für die oben genannte Vorstellung über das Gemeindeamt in Ferschnitz unter 07473/8297 möglich.





Wochenend-Notdienste Juli 2023



Praktischer Arzt

01./02.07.

Kein Wochenenddienst!

08./09.07.

Dr. Ulrike **STIERSCHNEIDER**
Ferschnitz, Marktstraße 15
07473/823 20

15./16.07.

Dr. Horst **HOLLICK**
Neumarkt/Y., Schubertstraße 11
07412/54 02 80

22./23.07.

Dr. Georg **CSAICSICH**
St. Martin, Hochfeldstraße 14
07412/580 90

29./30.07.

Kein Wochenenddienst!



Zahnarzt

01./02.07.

Dr. Mohammad **IBRAHEEM**
Gresten, Friedhofgasse 8/3
07487/304 84

08./09.07.

Dr. Michael **GINDL**
Wieselburg, Beethovenstr. 3/TOP 10
07434/435 22

15./16.07.

Dr. Ernst **SCHWEIDLER**
Amstetten, Wiener Straße 9
07472/645 01

22./23.07.

Dr. Alexander **ENGENHART**
Waidhofen/T, Dr. Rudolf Kraus-Pl. 5
02847/239 70

29./30.07.

DDr. Juilian **KAMMERHOFER**
Behamberg, Behamberg 35
07252/300 14



Apotheken

immer Samstags bis 18:00 Uhr

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

01.07.

ELIAS-Apotheke
Amstetten, Reichsstraße 24
07472/281 07

02.07.

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

08.07.

MARIAHILF-Apotheke
Amstetten, Wiener Straße 21
07472/627 11

09.07.

STADION-Apotheke
Amstetten, Ybbsstraße 35
07472/658 65

15.07.

STADT-Apotheke
Amstetten, Hauptplatz 17-19
07472/622 33

16.07.

ELIAS-Apotheke
Amstetten, Reichsstraße 24
07472/281 07

22.07.

CCA-Apotheke
Amstetten, Waidhofner Straße 1
07472/626 37

23.07.

MARIAHILF-Apotheke
Amstetten, Wiener Straße 21
07472/627 11

29.07.

STADION-Apotheke
Amstetten, Ybbsstraße 35
07472/658 65

30.07.

STADT-Apotheke
Amstetten, Hauptplatz 17-19
07472/622 33

Müllabfuhr Juli 2023

Restmüll



Donnerstag, 27.07.2023

Biomüll



Montag, 10.07.2023
Montag, 24.07.2023

Altpapier



kein Abfuhrtermin

Gelber Sack



Dienstag, 18.07.2023

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten Juli 2023

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag
03.07.2023

Montag
10.07.2023

Montag
17.07.2023

Montag
24.07.2023

Montag
31.07.2023

jeweils von
15:00 bis 18:30 Uhr!

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Bausprechttag

Der nächste Bausprechttag findet am **Dienstag, den 25.07.2023 von 16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **Montag, 24.07.2023** am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Eheschließungen & Todesfälle



Eheschließungen Mai

Sackel Julia (Keusch) und Sackel Maximilian Alexander
4020 Linz, Grünauerstr. 7/2.Stg.



Todesfälle April

Offenberger Friedrich (im 52. Lj.)
Ödt 26



Veranstaltungskalender Juli

02.07.2023

Wandertag - Gassen

Veranstalter:
Wanderverein Ferschnitz
Ort: Gasthaus Affengruber
Zeit: 08:00 Uhr

03.07.2023

Beginn Ferienspiele

Veranstalter:
ÖVP Ferschnitz

06.07.2023

Radausfahrt

Veranstalter:
NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 13:00 Uhr

09.07.2023

Bahnfahrt Wien

Veranstalter:
Wanderverein Ferschnitz
Ort: wird noch bekanntgegeben
Zeit: wird noch bekanntgegeben

13.07.2023

Radausfahrt

Veranstalter:
NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 13:00 Uhr

14.07.2023

Oldtimer Stammtisch

Veranstalter:
Oldtimerfreunde Senftenegg
Ort: Gasthof Potzmader
Zeit: 19:00 Uhr

15.07.2023

Wandertag - Wartberg/Aist

Veranstalter:
Wanderverein Ferschnitz
Ort: Gasthaus Affengruber
Zeit: 08:00 Uhr

20.07.2023

Radausfahrt

Veranstalter:
NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 13:00 Uhr

23.07.2023

Jakobikirtag

Veranstalter:
Marktgemeinde Ferschnitz
Ort: Marktplatz
Zeit: nach der hl. Messe

25.07.2023

Bausprechttag

Veranstalter:
Marktgemeinde Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 16:30-18:00 Uhr

27.07.2023

Radausfahrt

Veranstalter:
NÖs Senioren Ortsgruppe Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 13:00 Uhr

27.07.2023

Wanderer Stammtisch

Veranstalter:
Wanderverein Ferschnitz
Ort: Gasthaus Affengruber
Zeit: 19:00 Uhr

30.07.2023

Wanderausflug - Bad Goisern

Veranstalter:
Wanderverein Ferschnitz
Ort: Sportplatz Ferschnitz
Zeit: 07:00 Uhr



Sprechttag & Parteiverkehrszeiten im Sommer

In den Sommermonaten Juli und August findet der Sprechtag des Bürgermeisters und der Vizebürgermeisterin jeweils am **Dienstag von 16:00 bis 17:00 Uhr** statt. Parteienverkehr am Gemeindeamt in den Monaten Juli und August: **Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr**. Verlängerter Parteienverkehr an jedem **Dienstag von**

14:00 bis 17:00 Uhr.

Auch die Bediensteten der Gemeindeganzlei beabsichtigen einen Teil ihres Urlaubes in den Ferienmonaten zu verbrauchen. Daher kann es im Juli und August gelegentlich zu Wartezeiten bei der Erledigung Ihrer Anliegen kommen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

(T)Aschenbecher am Gemeindeamt erhältlich

Zigarettenstummel gehören zu den am häufigsten weggeworfenen Abfallprodukten in der Natur. Durch ihr geringes Volumen wird das achtlose Wegwerfen leider gesellschaftlich akzeptiert und zählt als „Kavaliersdelikt“. In hohem Maße umweltschädlich

- Ein Zigarettenstummel enthält 4.800 Chemikalien. Nutz- und Wildtiere können dadurch vergiftet sowie die Bodenorganismen geschädigt werden. Durch das Regenwasser gelangen die Schadstoffe ins Grundwasser.

- Zigarettenfilter enthalten Mikroplastik. Die Stummel sind die am zweithäufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik - noch vor den Plastiksackerln.

- 10 bis 15 Jahre dauert es, bis ein Zigarettenstummel auf natürlichem Weg abgebaut ist in Salzwasser verrottet er sogar erst in ca. 100 Jahren.
- Ein Zigarettenstummel in einem Liter Wasser reicht aus, um die darin befindlichen Fische zu töten.

Recyclingprodukt aus NÖ

Der Rohling für den TAschenbecher wird aus Altkunststoff in Wr. Neustadt hergestellt. Die Rohlinge werden im nächsten Schritt an die Recycling Caritas in Pöchlarn geliefert, wo sie von Menschen mit Beeinträchtigung beklebt werden.



Wasserverbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig?



Aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und an sanitären Einrichtungen innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten, die erst dann bemerkt werden, wenn der Wasserzähler durch die Gemeinde abgelesen wird oder die Wasser- und Abwassergebührenabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.

Da die Wasserzähler nur einmal im Jahr abgelesen werden, kann z. B. durch eine defekte Leitung zum Gartenwasserhahn, durch eine ständig fließende Toilettenspülung, ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einige 100 m³ höher ist als gewöhnlich. Finanziell betrachtet entsteht dem Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden, da die Gemeinde aufgrund geltender Rechtsprechung auch den erhöhten Wasserverbrauch berechnen muss.

Unser Tipp:

Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Wasserverbrauch. Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Zählerrädchen drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach dem Wasserzähler ein Defekt aufgetreten sein könnte.

Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont Ihren Geldbeutel.

Problematik Hundekot

Leider sind die Hinterlassenschaften der Hunde auf Spielplätzen, Wanderwegen, Park- und Grünanlagen, Weiden,... in Ferschnitz immer wieder in Ärger für die Bürger. Der Hundekot ist nicht nur unappetitlich, er stellt auch eine Infektionsquelle für Kinder und Weidevieh und



Milchkühe dar. Auch wird Wild durch freilaufende Hunde im Wald aufgescheucht! Wir bitten alle Hundebesitzer, keine Hunde im Wald und auf den Spielplätzen frei laufen zu lassen und für die Entsorgung des Hundekots durch die kostenfreien Hundesackerl zu sorgen.

Im Sinne einer sauberen Marktgemeinde und gutem Zusammenleben!

Schwimmbadbefüllung

Herzlichen Dank an die Schwimmbadbesitzer für das Bekanntgeben des Fassungsvermögens ihres Beckens sowie der Meldedisziplin vor der Befüllung ihrer Bäder im heurigen Jahr! **Danke!**

EMIL FERSCHNITZ seit Mai unterwegs!

Der Ferschnitzer EMIL bringt Vereinsmitglieder sicher von einem Ort zum anderen. Nach Buchung einer Fahrt werden Kinder oder Erwachsene zur vereinbarten Zeit abgeholt und zum gewünschten Ort gebracht. Die Fahrt zum Arzt in Amstetten oder zur Musikschulstunde in Blindenmarkt werden telefonisch oder online gebucht. Eine weitere Buchung ermöglicht den sicheren Rücktransport. Die Abrechnung erfolgt einfach, unkompliziert und automatisch im darauffolgenden Monat über das Bankkonto. Die einzige Voraussetzung ist eine aktive Vereinsmitgliedschaft der transportierten Person.



Seit Anfang Mai bis Mitte Juni wurden bereits über 100mal EMIL Mitglieder transportiert. Einige Meinungen der bisherigen Nutzer sind folgende:

- *„Mein Sohn musste nach der Arbeit vom Fußballtraining geholt werden. Nachdem ein Arbeitskollege Geburtstag feierte, konnte ich den Heimtransport vom Fußballtraining trotzdem organisieren.“*
- *„Für gelegentliche Fahrten hatten wir ein Auto zu wenig. Mit dem EMIL können wir uns nun die jährlichen ~3.000€ für ein zusätzliches Fahrzeug sparen.“*
- *„Ich dachte den Fahrtendienst brauch ich noch lange nicht. Kurz danach brauchte ich aufgrund einer Verletzung einen Chauffeur ins Krankenhaus.“*
- *„Hat man 3 Kinder zu beaufsichtigen, so kann ein Kind einfach zur Musikschule gebracht werden, ohne dass ich alles stehen und liegen lassen muss.“*

Das Angebot basiert auf ehrenamtlichen Fahrer:innen, die ihre Zeit für ein soziales Miteinander anbieten. Im Mai stellten 18 ehrenamtliche Fahrer:innen mindestens 6 Stunden ihre Zeit zur Verfügung, um die Mobilität in Ferschnitz zu erleichtern.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Fahrer:innen und freuen uns über dein Mitwirken!

Unser Fahrer:innen-Betreuer Franz Hundsberger erklärt alles Wichtige ganz unkompliziert unter 0677 6266 1307.

Wie funktioniert?

1. **Informationen** erhalten Sie unter 0677 6266 1307, am Gemeindeamt Ferschnitz oder unter www.ferschnitz-emil.at
2. **Vereinsmitglied werden** am Gemeindeamt Ferschnitz oder unter www.ferschnitz.emilio.at/registerview
3. **Fahrt buchen**
 - **Telefonisch** spätestens 30 Minuten vor Fahrtantritt unter **0670 550 1815**
 - oder **online** spätestens 2 Stunden vor Fahrtantritt unter www.ferschnitz.emilio.at
 - Mo-Fr: von 7:30 bis 19:30 Uhr
 - Sa: von 7:30 bis 13:30

„Heiß ging es her“ bei der Wanderung der Gemeindevertreter:innen in der Doislau

Naturschutzfachliche Exkursion zu den Heißländern in der Doislau

Rund 20 Gemeindefunktionäre und Gemeindefunktionärinnen der Projektgemeinden Amstetten, Euratsfeld, Ferschnitz, Neuhofen und St.Georgen/Ybbsfelde trafen sich bei strahlend schönem Frühsommerwetter zu einer naturschutzfachlichen Wanderung in der Doislau im Europaschutzgebiet NÖ Alpenvorlandflüsse. Unter Begleitung der Biologin Heidemarie-Moser Sturm und der Regional Koordinatorin der Schutzgebietsbetreuung Karin Schmid ging es zu den einzigartigen Heißländern in der Doislau. Auf diesen wertvollen Trockenrasen bestaunten die GemeindevertreterInnen filigrane Orchideen, wie z.B. die Hummelragwurz und die Pyramidenhundswurz. Ebenso beeindruckten die uralten Baumriesen der einzigartigen Auenlandschaft der Doislau.

Gemeindeprojekt wurde mit dem NÖ Naturschutzpreis ausgezeichnet

Die Wanderung fand auf Wunsch der Gemeindefunktionäre der Projektgemeinden des Projektes „Natur- und Kulturlandschaftsvermittlung in der Doislau und im Zauchbachtal statt.“ Ein Kooperationsprojekt der oben angeführten Gemeinden Amstetten, Euratsfeld, Ferschnitz, Neuhofen an der Ybbs, St.Georgen/Ybbsfelde und der Schutzgebietsbetreuung NÖ, das von der LEADER-Region Tourismusverband Moststraße mit einer Förderung von 80% finanziell wesentlich unterstützt und im Vorjahr mit dem Schöffelpreis, dem niederösterreichischen Naturschutzpreis ausgezeichnet wurde.

Erhalt des Naturjuwels Doislau ist den Gemeinden ein großes Anliegen

Das Projekt ergänzte, mit Schulworkshops, einer Weiterbildung für Pädagoginnen und Exkursionen, die Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Heißländern in der Doislau, die im Rahmen der Schutzgebietsbetreuung NÖ seit längerem laufen. „Der Erhalt unseres einzigartigen Naturjuwels „Doislau“ ist uns ein großes Anliegen“, sind sich die engagierten GemeindevertreterInnen, bei denen das Thema Naturschutz großgeschrieben wird, einig. „Daher war es für uns wichtig, im Rahmen der Wanderung Informationen über den aktuellen Stand der Naturschutzgüter vor der Haustüre und zukünftig notwendige Erhaltungsschritte dafür zu erhalten“, so das Resümee der GemeindevertreterInnen.



Foto: © **Stephan Schachinger** Die GemeindevertreterInnen und Projektpartnerinnen freuen sich über das Naturjuwel Doislau

NÖ Landeskindergarten Ferschnitz



...KOMM SPIEL MIT MIR...

... unter diesem Motto fand heuer unser zweites Elternfest statt.

Da eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern die Basis für unser Tun ist, entstand die Idee, einen Vormittag zu gestalten um einen möglichst vielfältigen Einblick in unsere Arbeit mit den Kindern zu ermöglichen.

Gemeinsam wurden mit großer Vorfreude verschiedenste Aktivitäten und Spielumgebungen vorbereitet. Am Tag des Festes führten die Kinder unsere Gäste mit großem Stolz durch das Haus.

Uns ging im wahrsten Sinne des Wortes das Herz auf, all die Eltern beim intensiven Spiel mit ihrem Kind zu beobachten. Danke, nochmals für Ihren Besuch und der Wertschätzung unserer Einrichtung gegenüber!



Volksschule Ferschnitz



Erstkommunion in Ferschnitz

Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Motto "Da berühren sich Himmel und Erde". Bei freundlichem Wetter wurden die Erstkommunionkinder, begleitet von ihren Eltern, Paten, Lehrerinnen VOL Bernadett Zehethofer, VL Marlene Kloibhofer, vRL Michaela Brandstetter, Direktorin Anita Brottrager und Pfarrer Wilson Abraham, von der Trachtenmusikkapelle Ferschnitz vor der Volksschule abgeholt. Auch der Gemeinderat und der Pfarrgemeinderat waren anwesend. Der festliche Zug marschierte zur besonders liebevoll geschmückten Pfarrkirche, wo der Festgottesdienst stattfand. Zelebriert wurde er vom allseits beliebten Herrn Pfarrer Wilson. Die Kinder feierten voll Freude mit!

Die Erstkommunionvorbereitung wurde von den Tischbegleiterinnen Anita Reiterlehner, Martina Cap, Christa Gleiß, Stefanie Gruber, Irene Seifert, Astrid Scharfmüller und Dorli Dullinger durchgeführt.

Ein großer Dank gebührt auch den Workshopleiterinnen Daniela Brandstetter, Renate Widhalm, Caroline Peböck, Nicole Jung, Johanna Paungartner, Kathrin Auer, Jasmina Distlberger, Susi Affengruber und Leonie Brandstetter.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Ensemble der Musikschule Ybbsfeld unter der Leitung von Julia Berger umrahmt. Es spielten Flora Manhartsberger, Carolina Jandl, Kristina Reiter, Lena Maierhofer und Emilia Berger.

Herr Oliver Gratzter und sowie Andreas und Livia Zeiner hielten alles mit ihren Fotoapparaten und Filmkameras fest. An der Orgel spielte Herr Michael Teufel.

Am Ende der Festmesse bekam jedes Erstkommunionkind noch ein wunderschönes gesegnetes Holzkreuz von Kaplan Wilson geschenkt, das Herr Franz Großeibl gestaltet hatte. Das Frühstück im Pfarrhof konnten alle Kinder und Erwachsenen erleichtert genießen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Durch so viele Beiträge und helfende Hände wurde diese Erstkommunion zu einem ganz besonderen Fest für die Kinder!



Die Kinder in alphabetischer Reihenfolge:

2a – Klasse: Aigner Jonas, Berger Marie, Boxhofer Manuel, Cap Colin, Funk Laura, Gleiß Nicole, Gruber Mia, Hagler Lena, Hemetsberger Jonathan, Jungwirth Philipp, Pfeiffer Sophia, Reiterlehner Selina, Sonnleitner Benjamin, Wagner Maximilian, Widhalm Oliver

2b – Klasse: Baumann Lukas, Berger Fabian, Berger Noah, Dullinger Tobias, Freudenthaler Timo, Jung Mia, Malleier Romi, Peböck Magdalena, Reisinger Anna, Scharfmüller Franziska, Schweighuber Eric, Seifert Konstantin, Weinzierl Helena

locum

Mostviertel



gemeinde
dienstleistungsverband
region amstetten
umweltschutz und abgaben

gda

Lebensmittel zu teuer

Wenn die Preise hoch sind, lohnt es sich doppelt Lebensmittel



Seite 2

Es gibt eine einfache Möglichkeit, auf die aktuellen Lebensmittelpreise zu reagieren. Unsere Empfehlung: Überdenken Sie Ihr Einkaufsverhalten. Es gibt für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen einige Tipps, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Wenn Sie bedarfsgerecht einkaufen und nicht auf Aktionen reagieren, die nur dazu führen, dass danach Teile der Lebensmittel entsorgt werden müssen, können Sie bereits viel an Kosten sparen.

Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass in Österreich durchschnittlich 300 Euro, bei den neuen Preisen sind es wahrscheinlich bereits 500 Euro, an Lebensmittel ungenutzt, weggeworfen werden. Nicht nur ein riesiger Schaden für Ihr Geldbörse, sondern auch für die Öko-

logie, denn Treibstoffe und Lagerkosten usw. sind auch für Lebensmittel zu tragen, die weggeworfen werden. Übrigens, die Lagerfähigkeit von Lebensmittel ist meist durch das Mindesthaltbarkeitsdatum gekennzeichnet. Leider machen viele den Fehler, das Mindesthaltbarkeitsdatum umgangssprachlich auch als Ablaufdatum zu bezeichnen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist jedoch die Mindestgarantie des Herstellers, bis zu welcher das Lebensmittel mindestens genießbar sein muss. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass diese Frist üblicherweise um Wochen überschritten werden kann. Also verlassen Sie sich nicht auf das Mindesthaltbarkeitsdatum, sondern verlassen Sie sich auf Ihre Sinne. Mittels Sehen, Riechen & Schmecken können Sie

prüfen, ob das Lebensmittel nach Ablauf des MHD noch zum Verzehr geeignet ist, bevor Sie es in den Müll schmeißen. Außerdem haben Studien gezeigt: Wer ohne Hunger und mit Einkaufsliste bewaffnet im Geschäft saisonale und regionale Produkte kauft, hat bereits einen ersten wichtigen Schritt zur Vermeidung von Lebensmittelabfall gesetzt, aber auch zur Co2-Reduktion und zum Sparen von Haushaltsgeld. Müllanalysen zeigen, dass neben verdorbenen auch viele verwendbare Lebensmittel weggeworfen werden. Eine Verschwendung, die nicht sein muss! Das Problem der vielen Lebensmittelabfälle aus Haushalte liegt weder am Einkommen, noch an der Altersstruktur der BewohnerInnen – Lebensmittel fin-

zum Wegwerfen

zu verwenden und nicht zu verschwenden



den sich in den Mülltonnen aller Bevölkerungsschichten. Nur eine bewusste Planung vor dem Lebensmitteleinkauf, die richtige Lagerung und das Verwerten von Resten kann dieser Entwicklung entgegenwirken.

Ein sehr angenehmer Nebeneffekt:

Im Jahr bleiben durchschnittlich über 300 Euro pro Haushalt mehr in der Geldbörse.

TIPP: MINDESTHALTBARKEITSDATUM

Das Mindesthaltbarkeitsdatum, das oft fälschlicherweise auch als Ablaufdatum bezeichnet wird, ist kein Wegwerfdatum! Bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum garantiert die Herstellerfirma optimale Eigenschaften des Produkts – das betrifft Geschmack und Geruch, Farbe, Konsistenz und Nährwert. Mit Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum ist ein Lebensmittel also nicht automatisch schlecht. Wenn z.B. die Milch noch gut aussieht, riecht und schmeckt, ist sie auch noch gut. Das Verbrauchsdatum dagegen befindet sich auf sehr empfindlichen Lebensmitteln, wie zum Beispiel Fleisch und Fisch. Wenn dieses Datum abgelaufen ist, sollte man das Lebensmittel nicht mehr essen.



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Mischmasch

In den letzten Wochen haben mich viele Fragen erreicht, wie das funktioniert, dass ein Mischmasch aus Dosen- und Kunststoffverpackungen in einen Sack geschmissen und erst im Nachhinein sinnvoll getrennt wird. Es gibt zwar ein sehr gutes Erklärvideo, aber vor wenigen Wochen hatte ich dann die Möglichkeit, es in der Praxis zu sehen und ich kann sagen: Es funktioniert! Durch eine kombinierte Magnet- und Wirbelschichttechnik ist es möglich, bei der automatischen Sortierung Metallverpackungen und Kunststoffverpackungen aus „das Gelbe“ sortenrein zu trennen. Wenn Sie jetzt noch immer Zweifel haben, können Sie sich gerne das in Wölbling, das ist zwischen Krems und St. Pölten, gemachte Handy-Video ansehen. Mit dem QR-Code kommen Sie direkt dorthin. Sehen Sie für sich selbst, wie die verschiedenen Verpackungen getrennt werden!

Herzlichst Ihr

Anton Kasser



GDA Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser



Obmann des GDA, Anton Kasser

Danke!



„Wir halten Niederösterreich sauber“



Auch heuer wurden die Sammeltrupps wieder von den NÖ Umweltverbänden und dem GDA mit Hilfsmitteln wie Plakaten, Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten unterstützt.

Die Sammlerinnen und Sammler investierten ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen Flurreini-

gungsaktionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert wurden.

„Jede/Jeder Einzelne kann mithelfen, die Wiesen entlang unserer Straßen sauber zu halten. Müll vermeiden und richtig entsorgen - für ein sauberes Mostviertel“, bedankt sich GDA Obmann Anton Kasser.



IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, <http://www.gda.gv.at>
Redaktion: Danner, Willim, Zirkler, Palmethofer, Lindorfer, Anzeige bezahlt Seite 6, Erwin Hackl, Ing. BauplanungsGesmbH Layout: Brachner-Queiser, Fotos/
Grafik: ZFG, linwol.at - AdobeStock, Umweltverband NÖ - mostropolis.at, Philip Baumgartner, Peter Führer, GDA-alle nicht sonst bezeichneten

Vom Abfall zum Wertstoff

Wertstoffzentren in der Region Amstetten

Der GDA hat im Einklang mit dem NÖ Landesabfallwirtschaftsplan ein neues „Verbandskonzept für Wertstoffzentren“ erarbeitet. Ziel ist eine Weiterentwicklung in Richtung nachhaltige Ressourcenwirtschaft – weg vom „Abfall“, den man loswerden will, hin zum „Wertstoff“, der recycelt wieder genutzt werden kann.

In den nächsten Jahren werden in der Region Amstetten die bestehenden Altstoffsammelzentren durch 13 moderne Wertstoffzentren (WSZ) ersetzt. 5 Standorte werden neu errichtet, 8 bestehende Standorte modernisiert und zum Teil umfangreich adaptiert.

Warum ist Recycling so wichtig?

Recycling schont natürliche Ressourcen
Durch Recycling werden Rohstoffe zurückgewonnen. Recycling reduziert also die Menge an Rohstoffen, die aus der Natur gewonnen werden müssen.

Recycling schafft Unabhängigkeit
Rohstoffe, die durch Recycling in

Österreich bzw. der EU gewonnen werden, müssen nicht aus anderen Ländern importiert werden. Das hilft dabei eine Grundversorgung mit Rohstoffen sicherzustellen, die nicht natürlich bei uns vorkommen.

Recycling ist wirtschaftlich

Die Entsorgung von Abfällen in der Müllverbrennungsanlage kostet viel Geld. Recycling hilft Entsorgungskosten zu sparen und bringt Erlöse für die gewonnenen Sekundärrohstoffe.

Welche Mehrwerte bieten die Wertstoffzentren den Bürger*innen

Elektronisches Zutritts-System

Alle WSZ werden mit einem elektronischen Zutrittsystem ausgestattet. Zutritt und Abgabe von Wertstoffen bzw. Abfällen sind damit auch außerhalb von personalbetreuten Öffnungszeiten möglich.

Mehr Kapazität, rasche Abwicklung, keine Wartezeiten

Durch die großzügige Gestaltung der

Entladebereiche bzw. Halte- und Verkehrsflächen wird die Gesamt-Kapazität der Sammelzentren deutlich erhöht. Genug Platz und umfangreiche personalbetreute Öffnungszeiten in Verbindung mit dem elektronischen Zutrittssystem ermöglichen Anlieferungen ohne Hektik und Wartezeiten.

Überdachte Lager- und Entladebereiche

Große Bereiche der WSZ werden überdacht – damit ist die Abfallentsorgung auch bei schlechter Witterung trockenen Fußes möglich.

Erweitertes Entsorgungs- und Serviceangebot

In den Wertstoffzentren werden je nach Ausstattungsvariante zwischen 65 und 90 Abfallarten übernommen (bisher ca. 50 in den größten Altstoff-Service-Zentren), sodass für (fast) jedes Entsorgungsproblem eine Lösung angeboten werden kann.

Wie nun ein solches Wertstoffzentrum aussehen wird, ergeben die Musterbilder. Für alle, die mehr wissen wollen, steht ein virtueller Rundgang per Video zur Verfügung. Dazu einfach den QR-Code verwenden.



Übrigens, Wertstoffzentren sind keine Besonderheit, diese Anlagen sind bereits in vielen Bezirken in NÖ in Betrieb. In unserer Nähe können Sie in Neumarkt, Pöchlarn oder Wilhelmsburg besichtigt werden. Dort stehen vergleichbare Anlagen in Betrieb.

Aktuelle Informationen zu den Wertstoffzentren können auch auf der GDA-Homepage unter <https://gda.gv.at/wertstoffzentren> abgerufen werden.



Das WSZ in Euratsfeld soll in der 2. Jahreshälfte in Betrieb gehen

Biotonne und das Gelbe im Sommer

Damit die Gelben Säcke und die Biotonnen im Sommer nicht Eigenleben entwickeln, hilft es einfache Tipps zu beherzigen

Tipps für die Biotonne

- Das gehört in die Biotonne
- Obst- und Gemüseabfälle
- Schalen von Bananen- und Zitrusfrüchten
- verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung, Speisereste
- Kaffeesatz, Teebeutel, Teefilter und -sud
- Eierschalen, Federn
- Haare, Tierhaare
- Knochen, Gräten
- Laub, Gartenabfälle (zerkleinerte Äste, ...)
- Holzasche (ausgekühlt)

Tipps für das Gelbe

- Verpackungen unbedingt restentleeren
- bei Milchprodukten die gesamte Milch oder das gesamte Joghurt aus der Verpackung verwenden
- Bei Tierfutterdosen mit dem Löffel auslöffeln
- Das Gelbe nicht in die pralle Sonne stellen
- Kunststoffverpackungen wie zum Beispiel Milchpackerl oder Getränkeflaschen zusammenpressen und wieder verschließen
- Den Gelben Sack fest zubinden
- Die Säcke kühl & trocken lagern, zB. in der Garage, dem Keller

Wie werde ich sie/los?

Wussten Sie, dass die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an unbefugte Abfallsammler keine „gute Tat“ ist, sondern **ungesetzlich?**

Wussten Sie, dass es bei vielen Sammelstellen **ReUse-Bereiche** gibt, wo alte, noch funktionstüchtige Geräte zur Wiederverwendung abgegeben werden können?

Wussten Sie, dass jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jeder Herd **wertvolle Rohstoffe** wie Gold, Kupfer oder seltenere Elemente wie Iridium und Tantal enthält?

Wussten Sie, dass es in Österreich mehr als **2100 kommunale Sammelstellen** gibt, wo Sie Ihr altes Elektrogerät **gratis** abgeben können?

Alle kommunalen Sammelstellen auf www.elektro-ade.at

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORT!

 ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Markthofer Str. 64, 1070 Wien
www.eak-austria.at / Fotos: shutterstock.de, photocase.de / Layout: pinkpixelz.com

EMIL und EMMA

Klimafreundliche Mobilitätslösungen setzen auf erneuerbare Energien

Mobilität ist oft eine Herausforderung für die Menschen am Land. Einige Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion Amstetten haben zu diesem Problem die Lösungen gefunden. Diese heißen „EMIL“ und „EMMA“.

Das Konzept EMIL

Ehrenamtliche FahrerInnen transportieren Personen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, nutzen wollen oder können. Sei es zur Musikschule, zum Geschäft, zum Fußballplatz oder außerhalb der erreichbaren Öffi-Zeiten zum nächstliegenden Bahnhof. Mit dem Mitgliedsbeitrag werden Fahrzeug

und Vereinsorganisation finanziert. Vereinsmitglieder können den EMIL günstig nutzen.

Das Konzept EMMA

In der Marktgemeinde Seitenstetten gibt es das Car-Sharing namens „EMMA“. Es beruht auf dem Prinzip, dass sich mehrere NutzerInnen einen zu 100 % elektrisch betriebenen PKW teilen und damit viele Vorteile genießen.

Mit EMMA steht ein umweltfreundliches Elektroauto als Alternative zum eigenen Benzin- oder Dieselloauto zur Verfügung. EMMA ist auch ein kostengünstiger Pkw - zu bezahlen sind neben einem monat-



EMIL Ferschnitz

lichen Mitgliedsbeitrag die gefährlichen Kilometer und die Benutzungsdauer.

Bürger Energie Gemeinschaft

Erneuerbaren Strom im eigenen Nahbereich zu erzeugen und lokal verfügbar zu machen, ist Zweck der Bürgerenergiegemeinschaft (BEG) Region Amstetten, die sich in Form einer Genossenschaft gegründet hat.



Gründung der BEG Region Amstetten

„Bei der Bürgerenergiegemeinschaft gilt es eine Balance zwischen ‚Stromerzeugung‘ und ‚Stromverbrauch‘ über alle Mitglieder zu erzielen und damit eine lokale Energiesicherheit auf Basis des regional erzeugten Stromes zu ermöglichen“, erklärt Gründungsmitglied LAbg. Anton Kasser, das Prinzip der Energiegemeinschaft.

Wer nimmt teil und woher kommt der Strom?

Die Gemeinschaft besteht aus Gemeinden, BürgerInnen und Unternehmen, die sich zusammenschließen wollen,

um gemeinsam die Energiewende voranzubringen. Ziel ist die langfristige Energieversorgung auf Basis erneuerbaren Energien. Dazu nutzt man überwiegend bestehende Photovoltaikanlagen, aber auch Strom aus Biomasse und Wasserkraft kann in die Genossenschaft eingebracht werden. Ganz nach dem Motto: „Strom aus der Region für die Region“. Los geht es ab September, da wird der Betrieb gestartet.

Welche Vorteile hat eine Energiegemeinschaft?

Energiegemeinschaften ermöglichen eine dezentrale und lokale Energieversorgung, stärken die regionale Wertschöpfung und tragen zur Akzeptanz erneuerbarer Energien bei, da Bürgerinnen und Bürger selbst Teil der Energiewende sind. Der Ausbau erneuerbarer Energien schafft Arbeitsplätze und fördert die regionale Entwicklung. Die Gewinne aus der Energieerzeugung verbleiben in der Region, die Genossenschaft selbst ist gemeinnützig.



Abfallarme Grillparty



Die ersten warmen Sonnenstrahlen zeigen sich und jeder Hobbygrillmeister holt freudig den Grill aus dem Keller.

Neue Rezepte und gute Ratschlägen zum perfekten Grillen werden ausprobiert, um die Gäste mit besonderen Leckerbissen zu verwöhnen.

Am Ende des Grillabends zeigt sich jedoch oft, dass viel zu viele Lebensmittel eingekauft wurden. Die landen dann leider meist in der Mülltonne.



Daher einige Tipps zum abfallarmen und umweltfreundlichen Grillen:

☑ Gute Planung ist wichtig:

Wichtig ist es, eine Gästeliste zu erstellen und die Ernährungsgewohnheiten der Gäste (Vegetarier, Veganer, etc.) zu kennen. So kann man die benötigten Mengen beim Einkauf besser kalkulieren.

☑ Gut gekauft ist halb gewonnen:

Pro Erwachsenem rechnet man in etwa 200 bis 300 Gramm Grillfleisch oder bei Bratwürsten und Spießen zwei bis drei Stück. Brot kann ruhig großzügiger eingekauft werden, denn meist wird im Laufe des Abends bei Baguette oder Brötchen noch zugegriffen.

Das Grillgut erst einen Tag vor der Party kaufen, sollten Gäste kurzfristig absagen oder einem das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Notfalls lässt sich das frische Fleisch für den nächsten Grillabend einfach einfrieren.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich Gemüse auf dem Grill. Entscheiden Sie sich beim Einkauf für regionale und saisonale Produkte:

☑ Grillzubehör:

Ersetzen Sie Alufolie und Aluschalen beispielsweise durch Pflanzenblätter. Als umweltfreundliche Alternative eignen sich Rhabarber-, Kohl-, Mangold-, Beinwell- und Weinblätter.

☑ Was tun mit den Resten?

Auch mariniertes Grillfleisch kann tiefgekühlt und vor der nächsten Grillfeier im Kühlschrank wieder aufgetaut werden.

Bereits gegrilltes Fleisch bewahrt man gekühlt auf. In kleine Stücke geschnitten und geröstet lassen sich daraus mit Fladenbrot und Salat leckere Döner kreieren.

Bleiben vom Grillabend Brot bzw. Brötchen übrig, können daraus Croûtons für einen Salat gemacht werden. In kleine Würfel geschnitten und in Butter knusprig gebraten, werden sie über den Salat gestreut.

Regional und saisonal

Die meisten Obst- und Gemüsesorten sind das ganze Jahr in den Lebensmittelläden erhältlich. Viele wissen daher allerdings nicht mehr, wann diese geerntet werden. Unser **Saisonkalender** gibt einen Überblick, in welchen Monaten welche Sorten bei uns regional verfügbar sind - und zeigt ebenso die Lagerfähigkeit.

Wir informieren zu **48 Obst- bzw. Gemüsesorten** bezüglich richtiger Lagerung, gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe, etc. - inkl. Rezeptvorschlägen:



Gerade in der Grillsaison lassen sich viele köstliche Gerichte auch ohne tierische Produkte zubereiten. Hier unsere Vorschläge.

Einfach QR-Code scannen!



Regionalität und Saisonalität bringen Vorteile. Das fördert nicht nur Umwelt und Klima, sondern auch für die regionale Wirtschaft und die eigene Gesundheit.

Mit dem Kauf von regionalen Lebensmitteln, z.B. im Bauernladen ums Eck, spart man Verpackung, denn die meisten Produkte sind unverpackt. Zudem wird durch kurze Transport- sowie Einkaufswege der CO₂-Ausstoß deutlich reduziert.

Klicken Sie rein unter: www.umweltverbaende.at/lebensmittel



Neuigkeiten aus der Volksschule

Kindermusical „Der Adler im Hühnerhof“

Nach langen Probe- und Vorbereitungsarbeiten war es endlich so weit. Die Aufführungen für die Schulkinder und die Kindergartenkinder am Vormittag und für die Familien der VS – Kinder und die Freunde und Freundinnen der Volksschule Ferschnitz

waren ein voller Erfolg. Die Orchesterkinder unter der Leitung von Herrn ML Walter Engelschärmüller und die Chorkinder unter der Leitung von Frau VOL Andrea Wiesmüller gaben ihr Bestes. Die gesamte Schulgemeinschaft

freut sich über den großartigen Erfolg des Musicals.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und die Organisatoren, die diese erste Bühnenerfahrung und den fulminanten Auftritt ermöglicht haben.



Besuch der Kindergartenkinder in der Volksschule



Das Team der Volksschule Ferschnitz lud die Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit Ihren Pädagoginnen zum Schulbesuch ein.

Die Kinder besuchten abwechselnd drei Stationen (Klasse, Turnsaal, Werkraum) und wurden von den Volksschulkindern betreut.

Groß und Klein freute sich sehr über den Besuch und das entspannte gemeinsame Tun.

Bald gibt es das nächste Treffen in der Volksschule und im September geht es dann richtig los.

Hurra, die 2b - Klasse ist unsere Schutzengelklasse!



Zur Schutzengelklasse der Volksschule Ferschnitz wurde die 2b - Klasse gekürt.

Unser Herr Bürgermeister, Michael Hülmbauer, kam in die Volksschule und überreichte den Schülerinnen und Schülern der 2b - Klasse ihre Preise. Die Klasse bekam eine großartige Urkunde und jedes Kind bekam ein T-Shirt.

Vielen Dank für die Preise und den Besuch!

Besuch der Imkerin und der Imker in der Volksschule

Die Imker des Imkervereins Ferschnitz, Obmann Charly Flechsel, Imkerin Doris Reisinger und die Imker Helmut Gebetsberger und Christian Teufel besuchten die 3. und 4. Klasse in der Volksschule Ferschnitz und erklärten den Kindern viel Wissenswertes über die Bienen. Sehr anschaulich wurde den Kindern dargebracht, wie die Bienen leben,

wie das Honigsammeln vor sich geht, wie die Honigernte durchgeführt wird und wie man sich vor allzu vielen Bienenstichen schützen kann.

Frau Direktorin Anita Brottrager führte mit der jungen Imkerin Doris Reisinger (alias „Kräuterbienchen“) ein Interview durch, bei dem die Kinder erfahren konnten, wie man Imker*in werden kann, was die Ausrüstung

kostet und wie viel Zeitaufwand das Imkern mit sich bringt.

Die Kinder durften eine köstliche Honiglimonade verkosten und alle Kinder und Erwachsenen bekamen ein Honigglas zum Verkosten. – Vielen Dank für die interessanten Ausführungen, eure Zeit und die süßen Köstlichkeiten.



NÖMS Euratsfeld



AK Young Jugendtheater: Verführung – Die gefährliche Suche nach dem eigenen Ich

Erwachsenwerden ist nicht einfach: Probleme mit den Eltern, Rauchen, Alkohol und Drogen. Die Suche nach Liebe, Geborgenheit und Akzeptanz kann für manche junge Menschen schnell zur Einbahnstraße werden - mit den falschen Freunden und abhängig machenden Suchtmitteln. Wie es dennoch gelingt, aus dieser Abwärtsspirale auszubrechen, zeigt das interaktive Theaterstück „Verführung“, das auf

einer wahren Fallgeschichte von Sasse – einem jungen Mädchen - beruht. Aufgrund von berührenden Tagebucheinträgen wird der schwierige Weg von Sasse nachgezeichnet und nachgespielt. Gleichzeitig werden aber auch Ausstiegsszenarios und suchtpreventive Lösungen angeboten, um dem Leben des jungen Mädchens eine positive Wendung zu geben. Das Theaterstück kombiniert eine wahre Fallgeschich-

te mit einem Mitspiel-Workshop. Das Theaterstück setzt sich mit dieser herausfordernden und wichtigen Thematik der „Verführung“ und des „Ausstiegs“ auseinander. So werden die Schüler:innen dort abgeholt, wo es Fragen und Informationsbedarf gibt. Ein berührendes und sehr anspruchsvolles Theaterprogramm für die 80 Schüler:innen der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Euratsfeld.



Fotorechte: AK Niederösterreich, Günter Kastner, NÖMS Euratsfeld

Preisträger des RAIBA-Zeichenwettbewerb an der MSEU

Unter dem Motto „Wir. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ stand der diesjährige Zeichenwettbewerb der RAIBA, an der die 1, die 2a und die 3a mit ihrer Zeichenlehrerinnen Barbara List, Marlene Reichhold und Ingrid Baumann teilnahmen.

Bankstellenleiterin Karin Hölzl kam mit ihrer Kollegin Ulrike Stummer in die Schule, um zu den Zeichnungen

zu gratulieren und die Preise zu überreichen.

Die heurigen Preisträger der teilnehmenden Klassen:

- 1a: 1. Platz: Nina Litzellachner
- 2. Platz: Leonie Kaltenbrunner
- 3. Platz: Lara Bittner

- 2a: 1. Platz: Michaela Hartmann

- 2. Platz: Vanessa Luger
- 3. Platz: Leonie Langsenlehner

- 3a: 1. Platz: Emily Gaizenauer
- 2. Platz: Elina Etlinger
- 3. Platz: Sophie Oysmüller

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren gelungenen Arbeiten und besonders natürlich den Gewinnern!



Umweltarbeitskreis



Umwelttipp: Schaffe eine Insel der Artenvielfalt!

„Österreich gilt, als das artenreichste Land Mitteleuropas, doch wir alle spüren mittlerweile den immer weiter voranschreitenden Verlust der Biodiversität ...“ schreibt Natur im Garten zum Thema Naturnahe Gartengestaltung. Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde, die sich aus der Vielfalt der Arten, der genetischen Vielfalt innerhalb der Arten sowie der Vielfalt der Lebensräume zusammensetzt.

Um die Artenvielfalt zu fördern, gibt es sehr viele Möglichkeiten. Hier ein paar Ideen:

- **Hecken und Sträucher:** unterschiedliche heimische Straucharten (z.B. Holunder, Haselnuss, Wildrose, Dirndl...) locken viele heimische Tiere an. Zweireihig angeordnet in kleinen Gruppen bieten sie Tieren Schutz.
- **Blumenwiesen oder Kräuterrasen:** An weniger genutzten Stellen im Garten ist eine Blumenwiese oder Naturrasen genau richtig. Dabei darf man nicht mehr düngen und nur 1-2x pro Jahr mähen. Im Schnitt kommen nach der Pflegeumstellung 1-2 Arten pro Jahr dazu. Wem das zu langsam ist, der kann auch Neuansaat kaufen.
- **Kräuterschnecke:** Kräuter sind eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten und eine Kräuterschnecke bietet ausreichend Platz für viele verschiedene Pflanzen. Ein Beispiel dafür ist die Kräuterschnecke vor der Volksschule Ferschnitz. Schauen Sie sich diese doch mal genauer an und kosten Sie ein paar der Kräuter.
- **Steinhaufen oder eine Trockenmauer** aus Naturstein hält durch die Reibung der Steine ohne Mörtel und Erde. Es entstehen Fugen, Hohlräume und Ritzen als Lebensraum für Insekten, Kleintiere und auch Reptilien.
- **Feuchtbiotope** reichen von einem Schwimmteich bis zum Minitteich im Kübel und können Platz für Libellen, Kröten, Wasserschnecken und vielem mehr bieten. Gleichzeitig ist frisches Wasser für viele Tiere lebensnotwendig, gerade in Zeiten des Klimawandels.
- **Wildbienenhotels:** Das können gekaufte Nützlingshotels sein oder auch Löcher in Holz oder Lehm, hohle waagrechte oder senkrechte Pflanzenstängel, leere Schneckenhäuser oder unbewachsene Stellen am Boden sein.
- **Wildes Eck:** Dabei handelt es sich um ein möglichst ruhiges Plätzchen im Garten, das nicht gepflegt wird. Dort können sich Wildpflanzen, z.B. Brennnessel ausbreiten.
- **Totholzhaufen:** Das ist ein eigener Mikrokosmos: Lücken und Ritzen bieten Unterschlupf für Lebewesen. Das Altholz ist Nahrungsgrundlage für Spezialisten. Es können sich z.B. Käferlarven oder Schleimpilze finden, die wiederum Nahrung für andere Lebewesen sind.



Schaffen auch Sie in Ihrem Garten eine Insel der Artenvielfalt. Weitere Tipps und Tricks zum Thema finden Sie in den Broschüren von Natur im Garten, welche zur freien Entnahme am Gemeindeamt aufliegen.

Artikel von Arbeitskreisleiterin Hedwig Schagerl

Quellen:

Broschüre von Natur im Garten, „Naturnahe Gartengestaltung“

<https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/der-verlust-der-biodiversitaet-und-was-wir-tun-koennen-3698/>

<https://gda.gv.at/inseln-der-artenvielfalt>

Flurreinigung

Auch heuer fand am 22. April die jährliche Flurreinigung statt.



Wir sammelten im ganzen Gemeindegebiet Ferschnitz achtlos weckgeworfenen Müll an den Straßenrändern auf! Es wurden insgesamt 9 Müllsäcke befüllt.



Hiermit bedanke ich mich herzlich bei den Gemeinderäten für die großartige Zusammenarbeit.



Ebenfalls bedanke ich mich bei den Gemeindebürgern und natürlich bei den Jugendlichen, die dieses Vorhaben in die Tat umsetzten.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön für eure Hilfe.

Mit Umweltfreundlichen Grüßen
Der Umweltausschußvorsitzende

Christopher Fichtinger

Gesunde Gemeinde Ferschnitz



Pilates Brunch

- Wann & Wo:** 20. August 2023 um 8.30 Uhr in Innerochsenbach 10, 3325 Ferschnitz
- Ablauf:** 8.30-9.30/10 Uhr Warm up & Pilates
9.30/10-11.30/12 Uhr Brunch mit vielen Leckereien und einem gemütlichen Beisammensein als Ausklang
- Mitzubringen:** Gymnastikmatte, Trinkflasche, Ankle-Weights oder Gewichte (ca. 1-2kg)
- Kosten:** 40€ (Der Kostenbeitrag ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Bei einer Förderung durch die Initiative „Tut Gut“ kann der Kostenbeitrag herabgesetzt werden.)

Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen

Gemeinsam mit euch möchte ich mit Pilates in einen hoffentlich sonnigen Sonntag starten. Die Bewegungseinheit wird in etwa 60-90 Minuten dauern. Danach freue ich mich, mit euch gemeinsam ein Frühstück an der frischen Luft zu genießen und das Workout wirken zu lassen.

Für weitere Fragen oder eine Anmeldung kontaktiert mich gerne unter 069918048240 (Kim Berger)

Anmeldung möglich bis 6. August 2023

Ich freue mich auf euch.



Kinderturnen

Auch heuer fand das Kinderturnen in Ferschnitz wieder großen Anklang. Die Einheiten waren bunt, aufregend und machten den Kindern sehr viel Spaß. Deshalb freut es uns, dass das Kinderturnen im Herbst wieder startet.





23. Johann Deinhofer Gedenkturnier ein voller Erfolg!

Spannende Spiele, viele Zuschauer, strahlende Kids und das bei herrlichem Wetter. So lautet das Resümee vom 23. Johann Deinhofer Gedenkturnier.

Bei perfekten Bedingungen wurde am Samstag den 27. Mai das traditionelle Nachwuchsturnier zum bereits 23. mal durchgeführt. Insgesamt nahmen 45 Mannschaften in 6 Altersgruppen (U6, U7, U8, U9, U10 und U12) am Turnier teil.

Die Platzierung der Ferschnitzer Nachwuchsteams:

U6 Ferschnitz: Platz 1	U9 Ferschnitz: Platz 7
U7 Ferschnitz: Platz 1 + 6 + 11	U10 Ferschnitz: Platz 4
U8 Ferschnitz: Platz 6 + 8	U12 Ferschnitz: Platz 2

DANKE an alle Teams der umliegenden Vereine für die Teilnahme.

Der USV Ferschnitz bedankt sich ganz besonders bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.



Matthias Dorfmeister
(Nachwuchsleiter USV Ferschnitz)

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz



Anfang Mai wurden von den freiwilligen Helfer:innen des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Ferschnitz wieder zahlreiche Sommerblumen und Stauden auf öffentlichen Rabatten gesetzt. Wir bedanken uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern!



BILDUNGSBERATUNG NÖ BEZIRK AMSTETTEN



Wir unterstützen Sie bei der Suche nach geeigneten Bildungsangeboten.
Wir informieren Sie über finanzielle Förderungen und Beihilfen.
Wir begleiten Sie bei der Berufswahl oder beruflichen Veränderung.

Für alle, die sich beruflich oder privat weiterentwickeln oder verändern wollen und Fragen haben, wie zum Beispiel: Wie kann ich meinen Lehrabschluss nachholen? Wo bekomme ich eine Förderung für meinen EDV-Kurs? Was ist der Unterschied zwischen Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung? Wo gibt es Abendschulen in Niederösterreich? Diese Informations- und Beratungsgespräche sind völlig **kostenlos**, streng **vertraulich** und **unverbindlich**.

Datum	Uhrzeit	Ort, Adresse
06.07.2023	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
17.07.2023	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
10.08.2023	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
21.08.2023	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
07.09.2023	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
26.09.2023	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
05.10.2023	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
23.10.2023	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
09.11.2023	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer
21.11.2023	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
11.12.2023	14:00 - 19:00 Uhr	Amstetten, TRANSJOB Anzengruberstraße 3
14.12.2023	09:00 - 16:00 Uhr	Amstetten Arbeiterkammer

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin!

Tel.: 0676/88 044 390 oder 0699 12 20 66 22 oder buchen Sie gleich Online: www.bildungsberatung-noe.at



Wohnen in der Meierhofanlage im Schloss Senftenegg



1 Wohnung, 45 qm, Küche, Geschirrspüler und Waschmaschine, Miete inkl. Betriebskosten (Heizung+Strom) 570 Euro, 3 Monatsmieten Kautions

Für Fragen und Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an: Elisabeth Schuch, Tel: +43 676 33 66 820, email: sissi@schuch.at



Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume

14. Juli bis 02. Oktober 2023

Nutzen Sie jetzt die Aktion für Obstbaumsets - gefördert durch das Land Niederösterreich.

Bestellungen unter www.gockl.at/pflanzaktion

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
 LE 14-20
www.gockl.at

BILDUNGS CAMPUS MOSTVIERTEL
START 02.10.2023

OTA

Operationstechnische Assistenz (3-jährig)

Du bist verantwortungsbewusst, besitzt Organisationsstalent und hast medizinisch-technisches Interesse?

Dann ist diese Ausbildung eine große Chance für Dich, diesen faszinierenden Beruf zu ergreifen!

Starte jetzt die Ausbildung für den **neuen Gesundheitsberuf der operationstechnischen Assistenz (OTA)** im wunderschönen **Niederösterreich**.

Benefits

- Ausbildungskosten übernimmt das Land NÖ
- Während der gesamten Ausbildungszeit bist Du sozialversichert (Kranken-, Unfall-, Pensionsversicherung)
- Sichere und regionale Jobs an den NÖ Klinikstandorten
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Kinderbetreuung, Kinderzuschuss)
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem zukunftssicheren Unternehmen

Jetzt direkt bewerben unter www.goeschulen.noelga.at/ota

JETZT DIREKT BEWERBEN!

Flyer_OTAdm1 1 26.05.2023 09:53:07

Stellenangebot:

Das Land NÖ betreibt am Standort LFS Gießhübl eine landwirtschaftliche Lehr-Demonstrations- und Versuchswirtschaft - Für unsere Tätigkeiten in der Innenwirtschaft suchen wir eine

Vollzeit- oder Teilzeitkraft für die Mitarbeit Schulwirtschaft im Bereich Milchvieh- und Geflügelstall

Sie lieben es in der Landwirtschaft zu arbeiten und suchen eine mit Tieren verbundene Tätigkeit? Dann haben wir etwas Spannendes für Sie!

Sie verfügen über:

- Abgeschlossene landwirtschaftliche Berufsausbildung
- praktische Erfahrung in der Landwirtschaft v.a. im Umgang mit Nutztieren
- Führerschein der Klasse B, F
- eine positive, fröhliche Einstellung und Ausstrahlung, Ausdauer und Übersicht
- Organisationstalent und gute kommunikative Fähigkeiten
- einen hohen Qualitätsanspruch an ihre Arbeit, Einsatzbereitschaft, zielgerichtete Eigeninitiative, Freude am Umgang mit jungen Menschen
- die Bereitschaft „on the job“ zu lernen
- Eigenbestandsbesamungskurs sowie Zusatzausbildungen im Bereich Rinder- und Geflügelhaltung von Vorteil

Zu Ihren Aufgaben zählt:

- Selbstständige Durchführung täglicher Stallarbeiten
- Koordination und Durchführung von Tätigkeit im gesamten Bereich des Herdenmanagements von Rindern und Geflügel
- Anleitung von Praktikanten
- Mitarbeit in der Weiterentwicklung der Schul- und Versuchswirtschaft

Wir bieten Ihnen:

- Spezifische Weiterbildungen
- Einstufung im Gehaltsschema öffentlicher Dienst
- ein professionell strukturiertes Arbeitsumfeld in einem werteorientierten Unternehmen

Bei Interesse bitte melden bei:

Dir. Dipl.-Ing. Johannes Reiterlehner, BEd
 Schulleitung
 LAND NÖ – Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl
 3300 Amstetten, Gießhübl 7, Tel.-Nr. 07472/62722

MAG. ERWIN KOLLERMANN-GRISSENBERGER
 ÖFFENTLICHER NOTAR

A-3300 Amstetten • Burgfriedstraße 17
 Telefon (07472) 68 680 • Fax (07472) 68 686-10
 e-mail: office@notar-kollermann.at

Notariatsangestellte/r zur Verstärkung unseres Teams gesucht (m/w/d)!

Aufgaben:
 selbständige Bearbeitung von Akten und Unterstützung unserer Juristen, insbesondere:

- Vorbereitung von notariellen Urkunden, Schenkungsverträgen, Kaufverträgen, Testamenten, Vorsorgevollmachten, Unterschriftenbeglaubigungen, etc.
- Administrative und organisatorische Aufgaben von Terminkoordination bis zur Aktenverwaltung,
- Persönlicher, telefonischer und schriftlicher Kontakt mit Klienten, Behörden und Gerichten
- Leistungserfassung, Honorarnotenerstellung und -verrechnung

Anforderungen:

- Sehr gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse
- abgeschlossene Schulausbildung
- Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit, Genauigkeit und Pflichtbewusstsein
- Freude an Computerarbeit und fundierte EDV-Anwenderkenntnisse
- Erfahrung im Notariat von Vorteil, aber nicht Bedingung

Wir bieten:

- ein unbefristetes, krisensicheres Arbeitsverhältnis
- gutes Arbeitsklima in einem engagierten Team
- individuelle Einarbeitung
- ortsübliche Überzahlung nach Qualifikation und Erfahrung
- 38,5-Stunden Woche

Das Mindestentgelt für die Stelle als Notariatsangestellte/r beträgt € 1.800,- brutto/Monat. Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: office@notar-kollermann.at

MAG. ERWIN KOLLERMANN-GRISSENBERGER
 ÖFFENTLICHER NOTAR
 A-3300 Amstetten • Burgfriedstraße 17
 Telefon (07472) 68 680 • Fax (07472) 68 686-10
 e-mail: office@notar-kollermann.at

MUSIKGARTEN für Baby's, Kleinkinder und Kindergartenkinder

von 5 Monate bis 4,5 Jahre

„Musik mit allen Sinnen“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2023/24

Steinakirchen (Musikschule / Kultursaal)	Blindenmarkt (Haus der FF / Mehrzweckraum)
<u>Eltern-Kind-Gruppen:</u> 5 bis 18 Monate Di. 12.9.2023, 08.30 h	<u>Eltern-Kind-Gruppen:</u> 6 Monate bis 3 Jahre Di. 12.9.2023, 10.35 h
1,5 bis 3 Jahre Di. 12.9.2023, 09.15 h	
3 bis 4 Jahre Do. 14.9.2023, 16.05 h	3 bis 4 Jahre Do. 14.9.2023, 14.50 h
<u>Kinder (ohne Eltern):</u> 3,5 bis 4,5 Jahre Do. 14.9.2023, 16.50 h	<u>Kinder (ohne Eltern):</u> 3,5 bis 4,5 Jahre Do. 14.9.2023, 14.00 h

Anmeldung unter:
www.musikschule-ybbsfeld.at



Kontakt und Info:

Sigrid Weinstabl

0650 / 55 83 333 oder musik-garten@gmx.at

Musikalische Früherziehung

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren (der 4. Geburtstag muss bis 31.8.2023 erreicht sein)

„Musik und Tanz mit Freude entdecken“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2023/24

Steinakirchen: *	Viehdorf: **	Blindenmarkt: *	Euratsfeld: *	Winklarn: *
(Musikschule/ Ensembleraum)	(Dorfhaus/ Chorraum)	(Musikschule/ Orchesterraum)	(Musikschule/ Pfarrzentrum)	(Musikschule/ Chorraum)
Ab 4 Jahre Mo. 11.9.2023, 15.00 h	Ab 4 Jahre Mo. 11.9.2023, 15.30 h	Ab 4 Jahre Mi. 13.9.2023, 14.45 h	Ab 4 Jahre Do. 14.9.2023, 14.40 h	Ab 4 Jahre Di. 12.9.2023, 14.30 h
Ab 5 Jahre Mo. 11.9.2023, 14.00 h	Ab 5 Jahre Mo. 11.9.2023, 16.10 h	Ab 5 Jahre Mi. 13.9.2023 15.45 h	Ab 5 Jahre Di. 14.9.2023, 13.40 h	Ab 5 Jahre Di. 12.9.2023, 13.40 h

Musikwerkstatt

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren

„Gemeinsam bauen wir aus Bewegung, Musik, Instrumentalspiel und Stimme unser Musikhaus.“

Schnupperstunden für das Schuljahr 2023/24

Steinakirchen: *	Viehdorf: **	Blindenmarkt: *	Euratsfeld: *
(Musikschule/ Ensembleraum)	(Dorfhaus/ Chorraum)	(Musikschule/ Orchesterraum)	(Musikschule/ Pfarrzentrum)
Mo. 11.9.2023, 16.00	Mo. 11.9.2023, 16.50	Mi. 13.9.2023, 16.45	Do. 14.9.2023, 15.40

Kontakt und Info:

* Martina Flohrer – (Standort Steinakirchen, Bindenmarkt, Euratsfeld, Winklarn)
Tel. 0676 / 67 69 612 oder martinaflohrer@gmail.com; flohrer@aon.at

** Martina Ackerl – (Standort Viehdorf)
Tel. 0676 / 40 89 680 oder martina.ackerl@gmx.at



Ortsgruppe
Ferschnitz



Einladung

zum

Seniorenachmittag

Eintritt frei

im Zelt hinter dem
Feuerwehrhaus Ferschnitz
am
5. August 2023, ab 13.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
(warme Speisen schon ab Beginn erhältlich)

Auch Nichtsenioren sind herzlich eingeladen.

**Wir freuen uns
auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.**



Ortsgruppe Ferschnitz

Einladung

zum

3-Tagesausflug: Karlsbad-Marienbad-Franzensbad

Dienstag 22. bis Donnerstag 24. August
Abfahrt 6.00 Uhr Umweltecke Hauptstraße

1.Tag: Fahrt nach Pilsen

Besichtigung der Pilsener Brauerei mit Führung und Verkostung;
Stadtrundgang; Nächtigung in Karlsbad

2.Tag: Karlsbad - Marienbad

Besichtigung Karlsbad; Fahrt mit der Standseilbahn zum Hirschsprung;
Besichtigung Becherovka-Fabrik mit Besuch im Reifekeller mit Kostprobe;
In Marienbad geführter Rundgang durch die Stadt

3.Tag: Eger - Franzensbad

Besuch der romanischen Burg in Cheb (Eger);
Weiterfahrt nach Franzensbad; Heimreise

Pauschalpreis pro Person €370,- im DZ (Nichtmitglieder plus €15,-)

Leistungen: Busfahrt, 3x Nächtigung HB, alle Eintritte, Führungen, Reiseleitung

*Wegen Zimmerreservierung ist die Anmeldung bis 1.8.
bei Michael Hülmbauer Tel. 0677/61962842 erforderlich.*

